

Außerschulischer Lernort Bauernhof

Planungsbeispiel einer 3- stündigen Lerneinheit (LE) zum Thema „Beruf Landwirt/in“

Im Rahmen der Lerneinheit erhalten die Schüler/-innen einen Einblick in die Vielseitigkeit des Berufs des Landwirts/der Landwirtin und lernen den Tagesablauf auf einem landwirtschaftlichen Betrieb kennen. Zudem verschaffen sie sich Einblick in die Nutzung von moderner Technik.

Der Lehrplan (→Fachanforderungen des Sachkundeunterrichtes) bietet z.B. folgende Anknüpfungspunkte zum außerschulischen Lernort Bauernhof:

Primarstufe		Thema / Inhalte
Themenfeld 1	„Arbeit und Wirtschaft“	- Berufs und Arbeitswelt - Landwirtschaft
Themenfeld 2	„Zeit und Entwicklung“	- Tagesablauf, die Geschichte eines Dorfes
Themenfeld 5	„Technische Erfindungen“	- Werkzeuge, Geräte, Maschinen

Grundlegende Aspekte der Planung der Lerneinheit sind:

- die Lebenswelt der Schüler/-innen wird mit einbezogen
- das Vorwissen und die Vorerfahrungen werden berücksichtigt
- die Fachinhalte werden handlungsorientiert und „mit allen Sinnen“ vermittelt
- das Erlebte und Erfahrenen wird in der Gruppe ausgetauscht und diskutiert
- ein Transfer des Erfahrenen auf andere Kontexte wird angestoßen
- der außerschulische Lernort wird genutzt, schulisches Lernen mit der Realität zu verbinden

Die Lerninhalte werden an Lernstationen vermittelt. Dabei werden Lernstationen gruppenweise durchlaufen; eine Lehrkraft wird zur Betreuung einer Station jeweils mit eingebunden. Wichtig ist zu ermöglichen, dass die Lehrkräfte trotzdem die Möglichkeit haben, alle Stationen kennenzulernen.

Zeitbedarf / Ort	Aktivitäten	Methode / Vorgehensweise	Medien / Material / Utensilien	Bemerkungen
Ca. 10 Min. / Hofgelände, Stall, Scheune	Vorstellung aller Beteiligten und der Lerneinheit im groben Überblick	Alle sitzen im Kreis; mit der Klasse ins Gespräch kommen und in einer ersten Fragerunde feststellen, über welche Erfahrungen über die Landwirtschaft die Klasse verfügt	Strohballen oder Bierbänke; Namensschilder	Rucksäcke werden abgelegt
Ca. 20 Min./ Hofgelände, Stall, Scheune	In einer zweiten Gesprächsrunde berichten die Schüler/-innen über ihre Vorstellungen über die Arbeit, das Leben und den Tagesablauf auf einem Bauernhof. Über die Vorstellungen wird gemeinsam diskutiert (→ Abgleich mit der Realität)	Gesprächsrunde in der - wenn möglich - mehrere Personen vom Hof zu Wort kommen, z.B. auch der Lehrling; Angestellte oder Altenteiler.	Klemmbretter; Stifte; ein großes Blatt Papier (→Packpapier), auf dem alles Genannte eingetragen werden kann	Wahl eines/einer „Schriftführers/-führerin“
Ca. 55 Min. / Gruppe 1 Stall Gruppe 2 Büro	Nach Bekanntgabe der Hofregeln und einer kurzen Orientierungsrunde über den Hof Einteilung in 2 Gruppen <u>Gruppe 1:</u> lernt Arbeitsplatz im Stall (→Kuh, Kälber) mit verschiedenen Arbeiten kennen. Schüler/-innen füttern und streuen ein. Sie beobachten die Tiere und ihre Verhaltensweisen; sie halten ihre Beobachtungen fest. <u>Gruppe 2</u> lernt Computerarbeitsplatz (→Herdenmanagement) kennen	Gruppenarbeit Gruppen werden von Betriebsleiter/-in sowie einer weiteren Person vom Hof angeleitet. <u>Gruppe 1:</u> Klemmbretter, Stifte <u>Gruppe 2:</u> Klemmbrett, Stifte Gruppen wechseln		

Zeitbedarf / Ort	Aktivitäten	Methode / Vorgehensweise	Medien / Material / Utensilien	Bemerkungen
	<u>Lernziele:</u> - sich mit der Realität, dem realen Leben auf einem landwirtschaftlichen Betrieb, auseinandersetzen - Tagesablauf kennenlernen - Informationen zu anderen Betriebsausrichtungen in Schleswig-Holstein erhalten - sich mit anderen austauschen, Beobachtungen zusammenführen, Fachbegriffe kennenlernen - aufmerksames Beobachten - erste Schlüsse aus dem Entdeckten ziehen			
Ca. 35 Min. / Hofgelände, Scheune	<u>Picknick-Pause</u>	Gemeinsames sich Stärken und Toben		Hände waschen, Essen von selbst mitgebrachtem Picknick
	<u>Lernziel:</u> Gemeinsam, mit Ruhe Pause machen			
Ca. 35 Min. / Maschinenhalle	<u>Gruppe 1:</u> Lernt Funktionsweise des Traktors und seiner vielseitigen Einsatzmöglichkeiten kennen <u>Gruppe 2</u> Verschafft sich Überblick über den Maschinenpark des Betriebes und deren Einsatz	Gruppenarbeit Beide Gruppen werden von Angehörigen des Betriebes angeleitet.		Einsatz von Lernmaterialien zu landwirtschaftlichen Maschinen (Poster „Traktor“; Buch „Technik auf dem Bauernhof“, damit Gruppe sich auch selbstständig Funktionsweisen erarbeiten kann

Zeitbedarf / Ort	Aktivitäten	Methode / Vorgehensweise	Medien / Material / Utensilien	Bemerkungen
	<u>Lernziele:</u> - Einblick gewinnen in den vielfältigen Einsatz von moderner Technik, Näheres erfahren zum Fortschritt durch die Entwicklung der Maschinen (→“vom Dreschflegel zum Mähdrescher“) - Vorstellung erhalten über die verschiedenen Kompetenzen, die die Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes voraussetzt			
Ca. 15 Min. Hofgelände, Stall, Scheune	Gesprächsrunde mit Austausch über das Erlebte; Klärung der Fragen: Wie muss ein Landwirt/in ausgebildet sein, um alle notwendigen Arbeiten verrichten zu können (→Pflanzen-/Tier-/Maschinenexperte/Manager). Wo findet er/sie Unterstützung? (→Maschinenring)	Diskussion, in der auch falsche Vorstellungen durch neu erfahrenes Wissen korrigiert werden können	Poster vom Vormittag mitbenutzen und gegebenenfalls anpassen	
Ca. 10 Min. Hofgelände, Stall, Scheune	<u>Abschlussrunde:</u> Zusammenfassen der Lerneinheit und Verabschiedung	Blitzlicht-Runde, in der jede/r Schüler/in ihre/seine Wahrnehmung des Tages schildert, möglichst mit Nutzung der neu erlernten Fachbegriffe	Betriebsspiegel	Betriebsspiegel und Infos rund um die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein für Lehrkraft bereit halten

Die Konzeption der Lerneinheit basiert auf dem Kompetenzmodell des Sachunterrichtes. Einzelne Sachthemen werden aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet - z.B. der sozialwissenschaftlichen Perspektive „wirtschaftlich planen und handeln“, der technischen Perspektive „Technik nutzen“, der naturwissenschaftlichen Perspektive „Beobachten“, der historischen Perspektive „Wandel verstehen“.

Die grundlegenden Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen wie kooperieren, einschätzen, urteilen, reflektieren, handeln, erproben, planen, fragen, erklären und präsentieren werden geübt.

Gerade in der Blitzlicht-Runde wird darauf Wert gelegt, dass die Schüler/-innen sich in einer abwechslungsreichen Wortwahl und mit Fachausdrücken äußern.

Die Lerneinheit bietet Anknüpfungspunkte im Bereich des fächerübergreifenden Lernens speziell zum Fach Deutsch, da in den Gesprächsrunden mit der Wiedergabe der Beobachtungen und Erkenntnisse auf eine differenzierte Ausdrucksweise großer Wert gelegt wird.

Spezielle Kompetenzen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), die während der Lerneinheit geübt werden können, sind zu sehen in:

- offen sein und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
- vorausschauend denken und zusammen, zielorientiert, selbstorganisiert eine Aufgabe erledigen
- sich zu koordinieren
- sich und andere zu motivieren
- Mut zu haben, etwas Neues auszuprobieren
- achtsam zu sein
- Schlüsse aus Erlebtem zu ziehen, darauf aufbauend Handlungen zu ändern

Nützliche Medien / Quellen:

- Der Bauernhof als Lernort; www.ima-agrar.de
- Mehr als Traktorfahren: Der Beruf Landwirt; www.ima-agrar.de
- Poster „Der Traktor“; www.ima-agrar.de
- Technik auf dem Bauernhof, Kissel und Rohrbeck; Verlag Coppenrath
- Lehrplan (→Fachanforderungen Sachkundeunterricht) Schleswig Holstein; www.lehrplan.lernnetz.de